

Höhlenwelt Blautopf

Neue Wege ins kalte Herz der Alb

Sendung am Samstag, 05.06.2010, 18.15 bis 18.45 Uhr

Im April 2010 ist es in Blaubeuren endlich soweit. Höhlenforscher haben darauf schon seit Jahrzehnten sehnsüchtig gewartet: Ein riesiges Bohrgerät fräst sich in den Fels der schwäbischen Alb. Wenige Stunden später ist er fertig: der trockene Zugang in den legendären Mörikedom.

Der Blautopf in Blaubeuren ist seit jeher ein mythischer Ort der Sagen und Legenden. Seit Jahrzehnten haben Höhlentaucher versucht in das darunter liegende Höhlensystem vorzudringen. Erst 1985 erreicht der Tauchpionier Jochen Hasenmayer nach einem mehrstündigen Tauchgang den Mörikedom.



Märchenwelt...



Im neuen Jahrtausend entdeckt die "Arbeitsgemeinschaft Blautopf" neue Gänge und faszinierende Tropfsteinformationen. Mittlerweile ist die Blauhöhle die längste, vermessene Höhle der Schwäbischen Alb. Bisher aber blieb sie nur einem ausgewählten Kreis von mutigen Höhlentauchern vorbehalten.

Das ändert sich nun mit dem trockenen Zugang: Jörg Seibold, Bürgermeister von Blaubeuren, wünscht sich eine Schauhöhle in Blaubeuren. Aber ist das machbar? Ein beauftragter Geologe prüft, ob die Unterwelt der Schwäbischen Alb sicher genug für Besucher ist.



Unterwelt Blautopf



SWR-Autor Claus Hanischdörfer erzählt in seinem Film die Geschichte der Blautopf-Höhlenexpeditionen. Gemeinsam mit seinem Team begleitet er die Höhlenforscher und den Bürgermeister von Blaubeuren, als diese, erstmals in der Geschichte der Blautopf-Forschung, trockenen Fußes den Mörikedom erreichen. Vielleicht der erste Schritt für eine Schauhöhle am Blautopf - der Mythos bald für jedermann?